



# PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

*Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«*

Hannover, den 10.08.2021 - 36

VBE Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zu den Infektionsrisiken zum Schulstart  
**„TRAUM VOM PRÄSENZUNTERRICHT KÖNNTE SCHNELL PLATZEN!“**  
- Schülerinnen und Schüler sollen Impfquote aufbessern - Druck auf Eltern wächst -

„Bei dem heutigen Bund-Länder-Treffen feilscht man um Rechte für Geimpfte, Genesene und Getestete und verliert dabei die große Gruppe der Kinder und Jugendlichen aus dem Blick, die entweder aus Altersgründen nicht geimpft werden dürfen oder trotz fehlender Empfehlung der Stiko zum Impfen gedrängt werden. Wenn das Versprechen offener Schulen nicht eingehalten werden kann, können so die Eltern dafür verantwortlich gemacht werden, weil sie ihre Kinder ja nicht zum Impfen geschickt haben“, so Meyer in der Bewertung der aktuellen Debatte um mehr Freiheiten für Geimpfte.

Anstatt den Druck auf die über 30 Millionen Impfverweigerer der 18- bis 59-jährigen zu erhöhen, nimmt man lieber die ca. 4 Millionen Kinder und Jugendlichen ins Impfvizier und reibt sich an der Stiko. Das Manöver ist durchsichtig: In Wahlkampfzeiten wollen die Parteien potenzielle Wählergruppen nicht vergraulen und nimmt damit die Gefährdung von Kindern durch erwachsene Impfverweigerer billigend in Kauf. Die Folge sind vermehrte Infektionsherde in Schulen, die dann wieder im Wechselmodell landen oder schließen müssen. Mit der von Niedersachsen favorisierten Abkehr vom inzidenzbasierten Stufenplan ist zukünftig völlig unklar, wann noch vollständiger Präsenzunterricht möglich ist und welche Quarantäneregeln bei Infektionsfällen noch gelten. Damit wird de facto einer "Durchseuchung" der Schulen angesichts des geringeren Risikos für Kinder an Corona schwer zu erkranken Tür und Tor geöffnet.

Meyer dazu: „Der VBE warnt davor, die Kontrolle über das Infektionsgeschehen gerade jetzt beim Anrollen der 4. Welle aus der Hand zu geben und unvorsichtig zu werden. Der gebetsmühlenartig wiederholte feste Glaube der Schulpolitiker an den Präsenzunterricht kann nur gelingen, wenn alle möglichen Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Dazu gehört auch die weitere Anwendung eines klar definierten Stufenplans für die Szenarien B und C für die Schulen.“

Eine vorschnelle Aufhebung aller inzidenzbasierten Maßnahmen und die Reduzierung des Infektionsschutzes auf Maskenpflicht und Zugangsberechtigungen für Geimpfte, Genesene und Getestete kann für die Schulen keine Option sein. Ohne Regelungen kann sich das Corona-Virus rasend schnell in den Schulen ausbreiten und den Traum vom regulären Präsenzunterricht schnell zum Platzen bringen.“